

# Arbeitskreise sollen locken

15.5.97

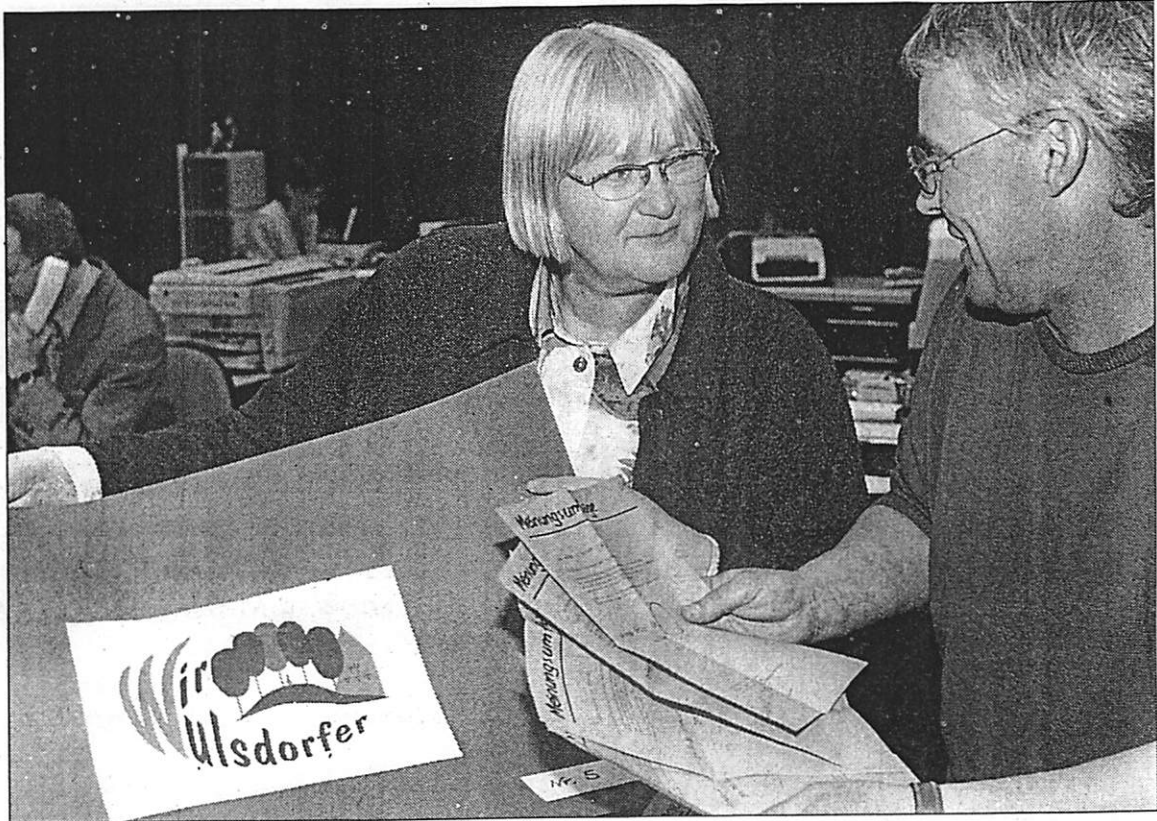
## Stadtteilkonferenz will durch Umstrukturierung mehr Engagement erreichen

Wulsdorf. Die Stadtteilkonferenz sucht verstärkt die Nähe zu den Einwohnern. Mit einer Fragebogen-Aktion sollen zum einen die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen ermittelt werden. Das Konzept der Stadtteilkonferenz soll zum anderen so gestaltet werden, daß sich noch mehr Bürger unterschiedlichen Alters und verschiedener Nationalität engagieren möchten.

Wolfgang Hoch, Leiter der Freizeiteinrichtung in der Paula-Modersohn-Schule, informierte die Konferenzteilnehmer im Fröbelkindergarten über den Stand der Befragung. Da der Datenschutzbeauftragte Bedenken dagegen hatte, die Fragebögen in den Klassen ausfüllen zu lassen, verzögert sich der zeitliche Ablauf der Aktion. Kinder und Jugendliche führen jetzt die Befragung durch. „120 Bögen haben wir bereits zurückbekommen“, berichtete Wolfgang Hoch. Bis Ende Mai rechnet er mit 300 weiteren Fragebögen. Nach der Auswertung will die Stadtteilkonferenz über die Kritik und Anregungen der Jugendlichen diskutieren. „Wir dürfen nicht ins Blaue planen, sondern sollten erst Ideen nach den Bedürfnissen der Jugendlichen entwickeln“, meinte Wolfgang Hoch.

Die Stadtteilkonferenz will ihre Arbeit umstrukturieren und sich verstärken. Arbeitskreise einem bestimmten Thema widmen. So sollen noch mehr Bürgerinnen und Bürger für ein möglicherweise kurzfristiges Engagement gewonnen werden. „Wir können die Breitenwirkung der Arbeitskreise gar nicht hoch genug einschätzen“, meinte der Leiter des Kulturladens Wulsdorf, Jochen Hertrampf, der Vorschläge zur Konzeptveränderung vorstellte.

Die Stadtteilkonferenz beschloß, ein Infoblatt zu erstellen, worin Funktion, Gruppen, Aktivitäten und Ansprechpartner der Stadtteilkonferenz kurz dargestellt werden. Dieses Infoblatt soll an alle Haushalte in Wulsdorf verteilt werden. Die Sprecherinnen Christa Dawidonis und Gisela Krüger wollen auch einmal im Monat eine Bürgersprechstunde anbieten. „Wir möchten Informationen bekommen und weitergeben“, so Christa Dawidonis.



Christa Dawidonis und Wolfgang Hoch (von links) zählten die Stimmzettel für das Wulsdorf-Logo aus. Die meisten Wulsdorfer stimmten für den Entwurf von Michael Schulte, der in stilisierter Form den Jedutenberg zeigt.

## Jedutenberg als Markenzeichen

### Prämierung des besten Wulsdorf-Logos – Abstimmung der Bürger

Wulsdorf. „Das soll es werden – Unser Wulsdorf-Logo.“ Unter diesem Motto stand die Meinungsumfrage, die die Stadtteilkonferenz initiiert hatte. Die Wulsdorfer konnten sich zu den Entwürfen äußern, die von Einwohnern des Stadtteils eingereicht und in der Städtischen Sparkasse ausgestellt wurden.

Der Grund: Die Stadtteilkonferenz möchte ein aussagekräftiges „Markenzeichen“ haben, damit sie Wulsdorf in der Öffentlichkeit besser vertreten kann.

„Ich freue mich, daß mein Entwurf bei den Bürgern so gut angekommen

ist“, stellte der Sieger der Aktion fest. Michael Schulte, der beruflich nichts mit Grafik zu tun hat, ist spontan auf die Idee gekommen, ein Logo zu entwickeln. Schultes Entwurf, an dem noch kleine Änderungen vorgenommen werden sollen, zeigt den Jedutenberg mit der Dionysiuskirche. Umrundet wird beides von dem Schriftzug „Wir Wulsdorfer“.

Während der zweiwöchigen Ausstellungszeit waren insgesamt 13 Logo-Entwürfe zu besichtigen. Die Palette der Arbeiten war dabei weit gefaßt. Es gab farbige und schwarzweiße, große und kleine sowie realistische und symbolhafte Motive.

„Durch die Aktion soll das Gefühl für den Stadtteil verstärkt werden“, sagte Wolfgang Hoch. Der Leiter der Freizeiteinrichtung Wulsdorf sieht den Sinn eines eigenen Logos darin, „daß das Miteinander hier gestärkt wird und wir uns mehr mit unserem Umfeld identifizieren können“. Auch nach außen hin soll Wulsdorf durch ein Logo besser erkannt werden.

Mit dem neuen Logo sind nicht nur die Wulsdorfer zufrieden. Auch die Stadtteilkonferenz zeigte sich einverstanden mit dem „Bürgerentscheid“. Auf ihrer Sitzung beschloß sie, das Logo für Plakate, Einladungen und Anzeigen zu verwenden. san